

FORMULAR FÜR DIE AUSFÜHRLICHE DOKUMENTATION EINER MEDIATION

EINES GERICHTSANHÄNGIGEN ODER VERGLEICHBAREN VERFAHRENS BEI ANTRAG AUF ORDENTLICHE MITGLIEDSCHAFT

Die Einhaltung der Verschwiegenheitsverpflichtung gem. § 18 ZivMediatG obliegt der AntragstellerIn. Auf die Möglichkeit der Anonymisierung und Verfremdung wird hingewiesen.

1. Name der MediatorIn:

2. Name der Co-MediatorIn:

Gründe für Auswahl dieser Co-MediatorIn:

3. Geschäftszahl (bei gerichtsanhängigen Verfahren):

4. Thema/Bereich der Mediation:

Ziel der Mediation:

5. Rahmenbedingungen der Mediation:

Erstkontakt, ev. Vorgespräche, Mediationstermine (Termine mit Zeitangaben)

Wo fand die Mediation statt?

Wer war AuftraggeberIn der Mediation? (anonymisiert: z. B. Geschäftsführung, Betriebsrat, Schulleitung)

Wie entstand der Kontakt zur MediatorIn? (z. B. Vorstellung bei Gericht, persönliche Empfehlung, berufliches Umfeld, Medien, Internet, Flyer)

Welche Faktoren haben die Mediation begünstigt? (z.B. Mediationserfahrung oder andere Erfahrungen der MediandInnen, Kostenübernahme durch Dritte, Pilotprojekt)

6. Welchen beruflichen Hintergrund haben Sie zusätzlich zu Ihrer Qualifikation als MediatorIn?

Hatte dieser Hintergrund Einfluss auf die Mediation? Wenn ja, welchen?

7. Supervision bzw. Intervention des Falles? In welchem Umfang?

*Supervision: Daten der SupervisorInnen angeben
(Name, Adresse, Datum der Sitzung/en)*

Intervention: Name der KoordinatorIn(nen) und der Interventionsgruppenmitglieder angeben, Interventionsgruppe und Datum angeben

8. Angaben zum Konflikt, zu den Konfliktparteien und deren Beziehung zueinander
Konfliktsituation / Konfliktbeteiligte / weitere am Fall beteiligte Personen (z.B. AnwältInnen, GutachterInnen) / Konfliktthemen / Konfliktstruktur

Rolle der AnwältInnen bei Antragstellung als ord. Mitglied:

9. Beschreiben Sie die Gesprächsschritte der Mediation und den Verlauf des Prozesses.

Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:

- *Kontaktaufnahme/Vorbereitung/Rolle der RechtsanwältInnen/Vertrauensaufbau*
- *Wie wurde auf Gefühle und Bedürfnisse/Interessen der Parteien eingegangen? (Raum/Zeit/Setting)*
- *Wendepunkte in der Mediation*
- *Eventuell festgestellte Haltungsänderungen bei den Konfliktparteien*
- *Abschluss der Mediation und Mediationsvereinbarungen*

10. Welche Interventionen haben die Mediation vorangebracht?

Beschreiben Sie diese Interventionen konkret, fallbezogen und hinsichtlich ihrer Auswirkungen.

11. Kommentieren Sie das Ergebnis der Mediation und erwägen Sie im Rückblick die Eignung der Mediation für diesen Konflikt.

12. Beschreiben Sie die Zusammenarbeit zwischen den MediatorInnen genauer.

13. Was waren die wesentlichen Ergebnisse aus der Supervision bzw. Intervention?

14. Zufriedenheit der MediandInnen bei Abschluss der Mediation bezogen auf ihren Konflikt:

15. Persönliches Resumé z.B.:

Womit waren Sie zufrieden und was würden Sie das nächste Mal verändern?

Was ist Ihnen an dieser Mediation deutlich geworden? (Fragen, Thesen)

Was haben Sie über sich selbst erfahren?